

TIPPS ZUR VERMEIDUNG VON DRUCKGESCHWÜREN...

- Kontrollieren und pflegen Sie Ihre Haut regelmäßig. Achten Sie dabei auf Auffälligkeiten der Haut.
- Pflegen Sie Ihre Haut mit pH-neutralen Pflegemitteln (siehe Verpackung).
- Achten Sie darauf, dass die Haut keiner Nässe wie, z.B. Schweiß, ausgesetzt ist. Trocknen Sie die Haut immer sanft.
- Bewegen Sie sich im Rahmen Ihrer Möglichkeiten so viel und gut es geht.
- Hilfsmittel wie z.B. Spezialmatratzen, Pölster etc. können Ihnen bei Positionsveränderungen im Bett oder Sitzen eine große Hilfe sein (Sanitätsfachhandel).
- Achten Sie, dass das Bett frei von Fremdkörpern wie z.B. Brösel ist.
- Achten Sie auf eine ausgewogene Ernährung und Flüssigkeitszufuhr.
- Trinken Sie ausreichend ungesüßte Getränke (wenn keine medizinischen Gründe dagegensprechen).
- Nehmen Sie ausreichend Eiweißprodukte, Vitamine & Mineralien zu sich.

WIE DRUCKGESCHWÜRE BEHANDELT WERDEN...

Welche Behandlung sinnvoll ist, hängt von der Art und dem Schweregrad des Druckgeschwürs ab. Wenn Sie Empfehlungen für zu Hause in Bezug auf Wundversorgung benötigen, fragen Sie bei unseren Ärzt:innen und Pflegepersonen nach. Wichtig ist die oben genannten Empfehlungen zur Druckvermeidung zu berücksichtigen.



Impressum

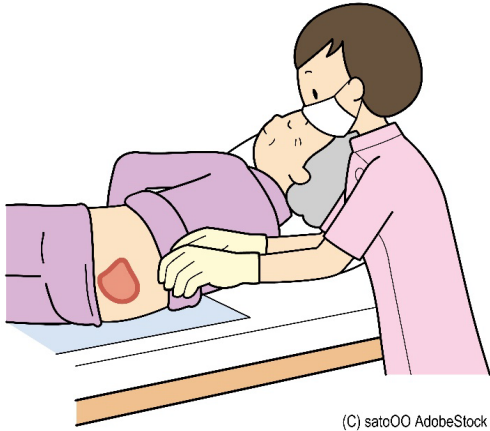
Der Informationsfolder „Druckgeschwüre“ wurde im März 2022 von Pflegeexpert:innen der Geriatrischen Gesundheitszentren der Stadt Graz auf dessen Verständlichkeit und Relevanz hin mithilfe wissenschaftlicher Checklisten überprüft und aktualisiert. Das Autor:innenteam gibt an, dass kein Interessenskonflikt besteht. Copyright: Text & Fotografien (wenn nicht anders angegeben): GGZ

Literatur

Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege. (2017). Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege. Hochschule Osnabrück: Osnabrück.
Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen. (2015). Druckgeschwür (Dekubitus). <https://www.gesundheitsinformation.de> [01.12.2016]
National Institute for Health and Care Excellence. (2014). Pressure ulcer management: The prevention and management of pressure ulcers in primary and secondary care. National Clinical Guideline Centre: London. Neilson, J. Avital, L. Willock, J. & Nigel, B. (2015). Using a national guideline to prevent and manage pressure ulcers. In: Nursing Management 21 (2): S. 18-21.

DRUCK-
GESCHWÜRE
ggz.graz.at

GRAZ
GERIATRISCHE
GESUNDHEITSENTREN



(C) sato00 AdobeStock

WAS MAN UNTER EINEM DRUCKGESCHWÜR VERSTEHT...

Unter Druckgeschwüren (Dekubitus) werden Rötungen oder offene Wunden verstanden, die durch anhaltenden äußeren Druck auf die Haut entstehen. Die häufigsten Stellen, an denen sich Druckgeschwüre bilden, sind jene Körperstellen, wo sich Knochen direkt unter der Haut befinden.

RISIKOFAKTOREN FÜR DRUCKGESCHWÜRE...

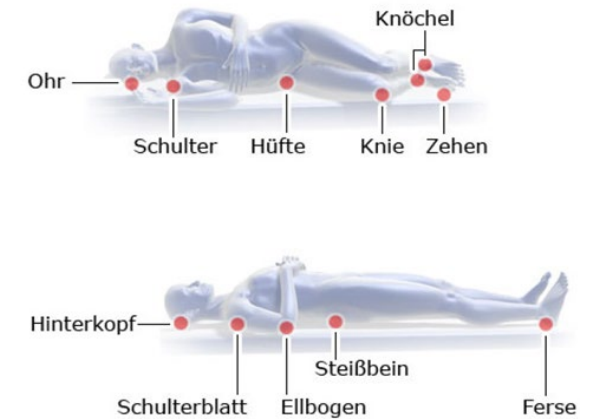
- Beeinträchtigungen in der Beweglichkeit
- Bettlägerigkeit
- Schlechte Ernährung/Flüssigkeitsmangel
- Schlechte Durchblutung
- Reizungen der Haut (z.B. bei Harnverlust)

Dekubitus- umgangssprachlich auch Druckgeschwür oder Wundliegen genannt- stellen vor allem bei pflegebedürftigen Menschen aufgrund ihrer eingeschränkten Mobilität ein häufiges Problem dar. Für die Betroffenen ist ein Druckgeschwür immer mit Schmerzen und einer Einschränkung ihrer Lebensqualität verbunden.

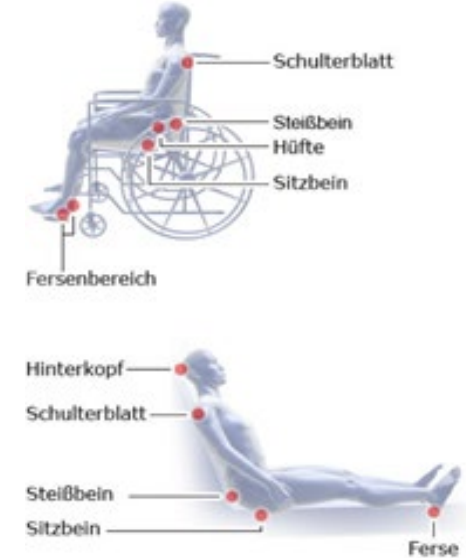
Dieser Informationsfolder befasst sich mit der Entstehung eines Druckgeschwürs und wer besonders gefährdet ist. Wir haben hilfreiche Tipps für Sie zu Hause zur Vermeidung und Vorbeugung zusammengestellt.

Informieren Sie sich - es lohnt sich!

Im Liegen sind dies folgende Körperstellen:



Im Sitzen sind dies folgende Körperstellen:



Quelle: Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen. 2015